



rot-
weisses
sprachrohr

3 / 1991



offenbacher
ruderverein
1874 e.V.



VEREINS-MITTEILUNGEN

OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E.V.
BOOTSHAUS UND SPORTSTÄTTEN
6000 FRANKFURT-FECHENHEIM
Starkenburger Straße 156 · Telefon (069) 411937



Geschäftsstelle:

Hermann Tobisch, Bierbrauerweg 42, 6050 Offenbach am Main, Telefon (069) 852675
Pressewart: Dieter Heck, Buchrainweg 84, 6050 Offenbach am Main, Telefon (069) 845567

Beitragskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach, (BLZ 505 500 20) Konto-Nr. 44 059
Postgirokonto der Städtischen Sparkasse Offenbach, Konto-Nr. 6160-608 Ffm.

Geschäftskonten:

Postgiroamt Frankfurt am Main, (BLZ 500 100 60) Konto-Nr. 262 22-605
Städt. Sparkasse Offenbach, (BLZ 505 500 20) Konto-Nr. 1287
Deutsche Bank Offenbach, (BLZ 505 700 18) Konto-Nr. 67/6213

60. Jahrgang

September 1991

Heft 3/91



Die Segelabteilung besteht in diesem Jahr 25 Jahre. Dies wollen wir zum Anlaß nehmen, am 28.9.91 im Rahmen der ORV-Familie, deren Freunde und befreundeten Vereine zu feiern.

Wir blicken auf das vergangene Vierteljahrhundert zurück, auf schöne, aber auch schwierige Zeiten. An diesem Tag denken wir nicht daran, daß der Main immer kleiner zu werden scheint, eingeengt durch immer neue, fast unerfüllbare Vorschriften, Gesetze und Schikanen, sondern möchten gemeinsam auf eine hoffnungsvolle Zukunft unserer Segelabteilung und aller wassersporttreibenden Vereine anstoßen.

Wir hoffen, viele Mitglieder mit Ihren Freunden an diesem Abend begrüßen zu können.

Die Mitglieder werden Anfang September noch einmal schriftlich informiert und erhalten Anmeldeformulare.

Informationen erteilen:

Vera Heintze, Karlstraße 20, 6050 Offenbach,
Tel. 069/81 33 12

Kurt Schaupp, Egerländerstr. 29, 6050 Offenbach,
Tel. 069/83 39 79

Traute Tobisch, Fritz-Remy-Str. 13, 6050 Offenbach,
Tel. 069/85 46 16

Noch ein Termin der Segelabteilung:

Shark-Regatta 12./13.10.91

JÜRGEN MITSCHER
SCHLOSSEREI

6050 OFFENBACH AM MAIN
Tempelseestraße 9 · Telefon (069) 853508



HEINRICH
OHlig
OFFENBACH/M
Geleitstraße 44
Tel. 816208

Stempel
Schilder
Gravuren



HEINRICH
OHlig
OFFENBACH/M
Geleitstraße 44
Tel. 816208



Einladung



**25 JAHRE
SEGELN IM ORV**

am 28.9.91

im Bootshaus des ORV

Hallo, Senioren 60 Jahre und älter!

Trotz Hitze sind unsere Rudertreffs Mittwoch vormittags 10 Uhr und unser Stammtisch immer gut besucht, wengleich die Urlaubszeit sich doch bemerkbar macht. Sicher ist aber, daß unsere diesjährige Ruderfahrt nach Bremen wieder mit dazu beigetragen hat, das Interesse an unserem "Alten-Werk" zu steigern. An anderer Stelle mein Bericht über diese schöne Fahrt. Die Bilder zeigen uns am Boot. Man beachte, daß dies nicht unser Achter war, der ist auf dem unteren Bild zu sehen. Die beiden anderen Bilder zeigen Benno Pfeiffer im C-Einer und meine Wenigkeit beim Wimpeltausch.

Der Dienstag-Arbeitsdienst ist noch schwach besetzt. Wer Zeit hat, bitte kommen, sonst wächst uns das Unkraut wieder über den Kopf.

Bei meinem kürzlichen Urlaub am Bodensee habe ich die Möglichkeiten einer Ruderfahrt nach Überlingen zum Ruderklub BOTAN im nächsten Jahr ausgekundschaftet. Wir sind herzlich willkommen. Macht Euch schon mal Gedanken über einen Termin vom 11.-14.6.92. Hotels und Gasthäuser, die ordentlich sind und im Rahmen unserer Möglichkeit liegen, habe ich mir auch angesehen. Bei unseren nächsten Stammtischen können wir ja mal darüber sprechen. Im nächsten "rot-weiß-sprachrohr" werde ich dann über unsere Wanderfahrt von Miltenberg nach Offenbach vom 1.-4.8.91 berichten. Leider ist aus unseren Reihen nur eine Vierer zusammen gekommen.

Das nächste "rot-weiß-sprachrohr" erscheint im Dezember, wann genau weis man nicht. Es ist also angebracht, wenn ich heute schon den Termin für unseren Weihnachts-Kaffee bekannt gebe.

Tragt Euch Sonntag den 8.12. in Euren Terminkalender ein. Näheres erfahrt Ihr durch die Einladung. Es ist zwar ein Witz bei der Hitz, aber wenn diese Ausgabe erscheint, ist die Ruder-Saison schon bald vorbei. Der Übergang zu unserem Wintertraining soll wieder nahtlos erfolgen. An Stelle des Ruderns mittwochs um 10 Uhr, kommen wir weiter ins Boots-

haus zur Gymnastik, Ergometerrudern, Benutzung der "Martergeräte" und bei gutem Wetter einen kleinen Lauf am Main entlang. Hierzu sind auch Senioren vom Hockey und der Segelabteilung herzlich eingeladen.

Euer Alois Kern

Bitte folgenden Termin vormerken:

Am 1. Oktober besteht unser Senioren-Stammtisch 5 Jahre. Wir wollen aus diesem Anlaß am 2. Oktober - dem Monatsstammtisch - ein gemeinsames Essen einnehmen und zwar pünktlich um 18 Uhr 30!



Ihr zuverlässiger Partner für alle Bereiche der Touristik
REISEDIENST VIER JAHRESZEITEN



Inh. Birgit Henrich

6000 Frankfurt-Fechenheim, Ladenpassage
Telefon: 069 / 42 23 65 + 41 90 88



EINLADUNG



ORV = 1874
= 1990

AB 10⁰⁰ FUSSBALLTURNIER
AB 18⁰⁰ ROTWEINACHTER
AB 20⁰⁰ SIEGEREHRUNG
ZELTFEST IM ORV

17. AUGUST
1991

IM ORU, LIFE-MUSIC, GUTE GETRÄNKE, GUTES ESSEN, GUTES WEITER, GUTE STIMMUNG, ZELTFEST 17. & 18. ORU



AM 17. AUGUST
HAVEN WIR DRAUF, UND WO?
BEIM ZELTFEST DES ORU
FUSSBALL, BRATWORSCHT UND MUSIK
START ZUM G. ROTWEINACHTER

18⁰⁰ FUSSBALLTURNIER 16⁰⁰ ENDSPIEL / 18⁰⁰ ROTWEINACHTER 20⁰⁰ SIEGERFEIERTUNG

Auch Bremen war eine Reise wert!

Warum immer in den Süden, auch der Norden hat seine Reize. Davon konnten sich unsere Senioren der älteren Jahrgänge überzeugen. Nachdem Horst Anders mit mir bei der Vortour das Programm festgelegt hatte, fuhren am 6.6. 27 Personen in einem modernen Bus gen Bremen. Wie gewohnt, regnete es bei der Abfahrt. Ohne große Staus kamen wir um die Mittagszeit nach Lohne, wo wir das Mittagessen bestellt hatten. Danach besichtigten wir in diesem Ort eine der größten Gänsefarmen, und insbesondere die Frauen konnten sich kaum von den kleinen Wollknäueln der wenige Tage alten Gänschen trennen. Nach der Ankunft im Hotel und dem Abendessen machten kleinere Gruppen einen Stadtbummel, und wir konnten erste Eindrücke von der wunderschönen Innenstadt - insbesondere der Altstadt - sammeln.

Am Freitag fuhren wir mit dem Bus nordwärts nach Bremerhaven, wo wir dem Deutschen Seefahrtsmuseum einen Besuch abstatteten. Hochinteressant für uns Wassersportler, wurde doch der Boots- und Schiffsbau seit seiner Entstehung, also vom Einbaum her gezeigt. Auch Ruderboote konnten wir in ihrer Entwicklung sehen, zumindest auf Bildtafeln. Die Besichtigung eines großen U-Bootes, eines Walfischfängers und des Segelschulschiffes "Saute Deern" waren natürlich der Höhepunkt. Nachdem wir noch in einer Fischräucherei im Hafen waren, knurrte der Magen. Einige labten sich an frischen Fischbrötchen oder Räucherfisch aus der Faust, andere genossen ein herrliches Fischgericht in der Strandhalle. Auf der Heimfahrt machten wir Rast im Strandcafe in Wremen, wo wir nochmals Seeluft schnupperten und uns den versandeten Kutterhafen ansahen. Am Abend war Freizeit. Die meisten blieben im Hotel, wo es bei Becks Bier lustig zuging. Unser Wilhelm Fengel hatte zu vorgerückter Stunde seinen großen Auftritt. Mit seiner unüberhörbaren Stimme trug er wesentlich zur Unterhaltung bei. Die Gourmets waren in die Stadt gefahren und hatten im bekannten Ratskeller getafelt und einige der 1000 Weine der berühmten Weinkarte probiert.

Der Wettergott hatte unserem Wunsch nach Sonne und Wärme voll entsprochen und auch am Samstag, dem sportlichen Tag für unsere Aktiven, war herrliches Wetter. Dies war natürlich eine günstige Voraussetzung für eine unermüdliche Ruth Pfeiffer, die den Umsatz der Filmhersteller wesentlich erhöhte. Das Ergebnis haben wir gesehen. Wirklich künstlerische Bilder sind entstanden, lustige Schnappschüsse und herrliche Bilder vom Wirken unserer "Mumien".

Durch eine Panne beim RC HANSA mußten wir unser Programm ändern und so fuhren wir schon morgens in die Künstlerkolonie Worpswede. Um 13 Uhr hatten wir im Clubhaus des RC HANSA das Essen bestellt, wo insbesondere der Fisch Pollok, den die meisten von uns nicht kannten, hervorragend schmeckte. Mit vollem Magen teilte sich die Gruppe. Für die Nicht-ruderer machte Horst Anders eine Stadtführung. Da die Geschäfte um 14 Uhr schlossen, konnten unsere Frauen leider kein Geld ausgeben. Böse Zungen behaupteten, daß die Männer den Tausch des Vormittags mit dem Mittagsprogramm extra vorgenommen hätten. Die Ruderer fuhren währenddessen einen C-Achter und Benno einen C-Einer. Der Achter war scheinbar seetüchtig, hatte Stabilisatoren und ein Gewicht, wo normalerweise 20 Mann zum Tragen nötig gewesen wären. Auf dem Wasser mußten wir feststellen, daß diese scheinbaren Nachteile Vorteile waren. Die Weser hat nämlich sehr rauhes Wasser, scheinbar durch die Ebbe- und Flutbewegung, sodaß hier nur stabiles Bootsmaterial bestehen kann. Benno hätte beinahe Wasserberührung gehabt. Er wollte unserem Karl Rudertips geben, ließ kurz ein Skull los und weg wars. Mit "Oh jeh" und Routine hat er jedoch die Situation gemeistert.

Der Abend verlief ruhig, hatte man doch schon die Rückfahrt am Sonntag im Sinn. Bevor wir am Sonntag auf die Autobahn gingen, besuchten wir noch das Übersee-Museum, in dem z.Zt. eine Sonder-Ausstellung "Schätze aus dem Kreml-Peter der Große" gezeigt wird. Insbesondere das Übersee-Museum, für das wir viel zu wenig Zeit hatten, hat uns begeistert.

Die Heimfahrt verlief reibungslos - bis auf den

Stau bei Friedberg. Wie kann es anders sein, bei Regen kamen wir abends in Offenbach an. Wir waren alle einer Meinung: Diese Fahrt reihte sich würdig an unsere seitherigen Ruderfahrten an.

Alois Kern



BLUMEN-ELSÄSSER KG

SEIT 1865

MODERNE FLORISTIK · DEKORATIONEN
EIGENE ANZUCHTGÄRTNEREI

Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei

Offenbach am Main · Waldstraße 110 · Telefon 832596

Die gute Adresse für glänzende Fahrzeuglackierungen:

Autolackiererei HALFAR



Seit 1951

Unfall-Reparaturen

Direkte Abwicklung
mit den Versicherungen

Offenbach, Im Großen Ahl 39, Tel. 86 13 38

(Einfahrt Mühlheimer Straße, nach Haus 209)

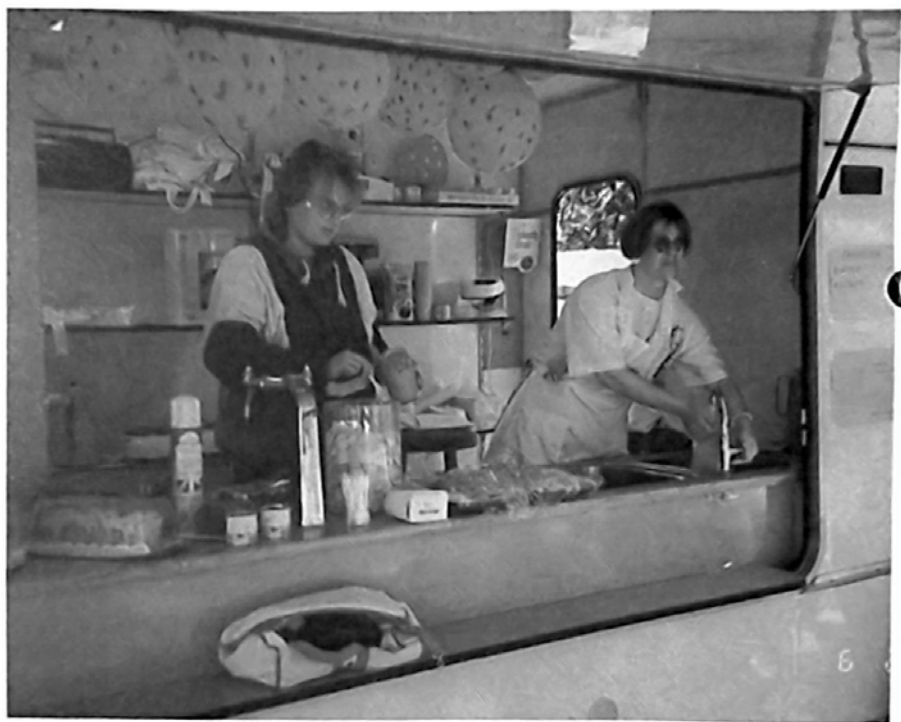




Nachlese zum Mainuferfest 1991



.... die leckeren Waffeln der Segler
fanden wieder reißenden Absatz



.... aber auch das Kuchenbüffet der
Hockey-Damen konnte sich wahrlich sehen
lassen

Nach der Gießener Regatta liefen die Vorbereitungen auf den ersten Saisonhöhepunkt, die **Hessischen Landesmeisterschaften** in Kassel, auf vollen Touren. Mit kompletter Mannschaft war der ORV angereist, mit fünf Medaillen im Gepäck trat man den Heimweg an. Titelanwärter nach den gezeigten Saisonleistungen waren **Lars Nixdorff** und **Frank Führer** im Junior-B-Doppelzweier, die dann ihr Rennen auch klar dominierten und nach zwei Jahren Flaute endlich wieder eine Hessenmeisterschaft im Juniorenbereich für den ORV erkämpften. Praktisch keine Konkurrenz in Hessen hatte der Renngemeinschaftsvierer Germania/Bürgel/ORV der A-Juniorinnen mit **Marion Kramp**. Einziger Gegner war die Mannschaft des Schülerruderzentrums Kassel, die, wie erwartet, nicht mithalten konnten.

Der zweite Hessentitel für die weiße Flagge mit den roten Diagonalen war gesichert. Das Feld der Jungen-Einer mit **Wolf Bussian** mußte auf der 3 000 m-Langstrecke einzeln gegen die Uhr antreten. Riesengroß war die Spannung daher vor der Bekanntgabe der Ergebnisse. Zuvor noch inoffiziell, für viele Mitgereiste enttäuschend, als Zweiter bekanntgegeben, wurde das ORV-Nachwuchstalant dann doch noch als vielumjubelter Sieger gefeiert. Der Hessische Landestitel bedeutete die Fahrkarte zum Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen in Wolfsburg. Überraschend kamen die beiden Bronzemedailles in den leichten Junior-Einern. In der B-Klasse der 15/16jährigen hatte **Marc Bussian** im Laufe der Saison immer größere Fortschritte gemacht, erreichte in Kassel den Endlauf und fuhr hier gegen den späteren Fünften der Deutschen Jugendmeisterschaften auf Platz 3. Rechtzeitig wieder in Form gekommen war **Heiko Ruwe**, der in der A-Klasse der 17/18jährigen, u. a. gegen den amtierenden Deutschen Jugendmeister im Doppelzweier startend, ebenfalls auf den dritten Rang fuhr. Eine tolle Überraschung war für den leichten B-Doppelzweier mit **Markus Zwiener** und **Thomas Helbing** das Erreichen des Endlaufs. Hier zeigte diese ausgesprochen kampfstarke Mannschaft eine nie erwartete Leistung und fightete verbissen um Bronze. Auf der vertrackten Kasseler Strecke und vom Schiedsrichter allein gelassen donnerten beide kurz vor dem Ziel in einen Ponton und mußten alle Hoffnungen auf Edelmetall begraben. Dennoch konnte sich die Bilanz für den ORV auf Landesebene in diesem Jahr mehr als sehen lassen.

Nächstes Ziel war für die aussichtsreichste ORV-Mannschaft, den schweren B-Doppelzweier **Nixdorff/Führer** ein Vergleich auf höherer Ebene bei der DRV-Prüfungsregatta in Köln. Am ersten Tag noch mit der Geradeausfahrt im Albanosystem kämpfend waren beide am Sonntag topfit. In einem begeisternden Rennen wurde die gesamte Konkurrenz im 6-Boote-Feld taktisch klug niedergekämpft und nach langer Durststrecke endlich wieder ein Sieg bei einer Prüfungsregatta errungen. Dies war in der Saison 1984 zuletzt **Jörg Kloé** im Junior-A-Einer gelungen. Die Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften war gesichert, gleiches galt für den Juniorinnen-Vierer mit **Marion Kramp** nach dem Sonntagsrennen.

Das Erreichen des Finales war dann bei den Jugendmeisterschaften in Hamburg das Ziel für den erfolgreichen ORV-Doppelzweier. Nicht weniger als 27 Boote hatten sich gemeldet, darunter allein 13 aus der ehemaligen DDR. So glich denn auch schon der Vorlauf einem vorgezogenen Finale und in einem Herzschatlagfinish, ausschließlich gegen ostdeutsche Boote, wurde der Einzug ins Halbfinale geschafft. Hier langte dann ein dritter Platz zum Einzug in den Endlauf, der auch souverän erreicht wurde. Mit dem Zulosen von Startbahn 6, der Außenbahn, völlig ungeschützt genau in der Mitte des Dove-Elbe-Kanals liegend, nahm das Verhängnis seinen Lauf. Bei stürmischen Winden gingen **Lars Nixdorff** und **Frank Führer** ihr Finalrennen beherzt an und lagen bei der 500 m-Marke noch auf einem Medaillenrang. Zur Streckenhälfte verstärkte sich der Wellengang auf der Außenbahn immens, dennoch lag der ORV-Zweier 500 m vor dem Ziel noch immer in Medaillennähe. Auf dem letzten Teilstück soff man dann buchstäblich ab. Ein fünfter Platz hinter Oberhausen, drei ostdeutschen Booten und noch vor Mannheim-Rheinau waren dennoch ein riesiger Erfolg für diese starke Nachwuchsmannschaft, man hatte sich in der deutschen Spitze endgültig etabliert.

Sechs Boote waren im Juniorinnen-A-Doppelvierer gemeldet. Für das Boot mit **Marion Kramp** ging es vor allem darum, gut auszusehen und gegen die alles beherrschenden Boote aus Ostdeutschland möglichst lange mitzuhalten. Dieses Konzept zahlte sich schließlich voll aus, ein weiterer fünfter Platz stand am Ende zu Buche.

Ebenfalls um Medaillen ging es bei den Hessischen Schülermeisterschaften in Hanau. Hier schlugen die ORV-Aktiven jeweils für ihre Schulen startend energisch zu. **Gero Lüben** gewann mit dem Frankfurter **Jakob Dehn** erstes Gold im Doppelzweier der Altersklasse A, Silber gab es hier für **Gunter Kramp** und **Markus Müller**. Zwei Goldene erkämpfte sich **Frank Führer** im Einer und mit **Marc Bussian** im Doppelzweier der Altersklasse B, weiteres Gold sicherten sich **Wolf Bussian** und **Nico Neuss** im Jungen-Doppelzweier, zusammen mit **Arhun Tamer**, **Jörg Bussian** und **Stm. Stefan Stoll** errangen beide noch einmal Silber im Doppelvierer. Mit letztem Silber rundeten **Marion Kramp** und die Bürgelerin **Anna Henkel** den Medaillenreigen ab.

Zum Ausklang der Sommersaison traf sich das Rudervolk noch einmal in Bürgel. Hier sprangen für den ORV zwölf Siege heraus, wobei **Markus Zwiener** und **Thomas Helbing** im Doppelzweier und **Marc Bussian** im Einer sonntags auf sichere Radaddelchen verzichten mußten, um bei den Herbstregatten nicht in eine höhere Leistungsgruppe zu rutschen. Für **Wolf Bussian** war am gleichen Wochenende noch einmal volle Konzentration angesagt. Er bestritt seinen Saisonhöhepunkt in Wolfsburg beim Bundeswettbewerb. Hier mußte er seine allerletzten Reserven mobilisieren, um gegen die Besten aller Bundesländer bestehen zu können. In der ihm eigenen Manier legte er alles ihm Mögliche in sein Rennen über 1 000 m und erfüllte sich mit seinem Sieg seinen Wunschtraum für die laufende Saison.

Vor Beginn der Herbstregatten in Mühlheim haben ORV-Aktive insgesamt 68 Siege errungen, eine zu diesem Zeitpunkt bisher noch nicht erreichte Zahl. Geschenkt wurde hierbei Niemanden etwas, nur intensives und konsequentes Training mit Beginn der Wasserarbeit waren die alleinigen Garanten des Erfolges. Einige haben den Anschluß an die deutsche Spitze im Juniorenbereich gefunden; wer dies vor einigen Jahren bei 13 Erfolgen in einer ganzen Saison vorauszusagen gewagt hätte, wäre nur milde belächelt worden. Mit Vehemenz wird bei den bevorstehenden sechs Herbstregatten die Zahl von 100 oder mehr Siegen angepeilt; auch dies wäre ein Novum in der Vereinsgeschichte.

Daß die derzeitige Hochstimmung anhalten möge wünschen sich die Ruderer im ORV.

Jü



Bericht vom Hockey

Sommerpause ist in allen Spielklassen angesagt und die Aktiven werden froh sein, einmal nicht hinter der weißen Hockeykugel herjagen zu müssen.

Doch bald wird der Trainingsschweiß wieder fließen müssen, um gut vorbereitet in die zweite Halbzeit der Feldsaison 1991 zu starten.-

Die 1. Damen liegen derzeit mit 5:11 Punkten und 4:16 Toren auf dem 7. Tabellenplatz in der Oberliga Hessen - nur einen Verlustpunkt besser als der letzte, der DHC Wiesbaden. Bei einem Blick auf das Torverhältnis sieht man sofort, wo der neuralgische Punkt der Offenbacher Damen liegt - in acht Spielen konnte man nur vier Mal die Hockeykugel im gegnerischen Tor unterbringen. Auch im letzten Heimspiel gegen HC Fechenheim (0:0) verstand man es wiederum nicht, die vielen sich bietenden Torchancen zu nutzen - ein ganz wichtiger Punkt im Kampf gegen den Abstieg war damit verloren. Hier muß die Truppe um Trainer Roland Stübing zukünftig konzentrierter und aggressiver zu Werke gehen, wenn man den angestrebten Mittelfeldplatz in den noch verbleibenden Rückrunden-Spielen erreichen will. Der ohnehin schon enge Spielerkader der ORV-Damen wurde durch den Ausfall von Anke von Kiedrowski nach einem schweren Autounfall weiter reduziert. Wir wünschen ihr alle, daß sie möglichst bald wieder ganz gesund wird und ¹⁸die erste Mannschaft zurückkehrt.-

Die Ib-Damen liegen nach Abschluß der Vorrunde mit 1:9 Punkten (Torverhältnis 1:24) auf dem letzten Tabellenplatz in der 1. VL. Ein Blick auf die Tabelle zeigt jedoch, daß die vorher plazierten Mannschaften Höchster THC und SaFo Frankfurt nur ein bzw. zwei Punkte mehr auf ihrem Konto haben -

ein Sieg und der Anschluß ist schon wieder geschafft.-

Die 1. Herren belegen zur Zeit den dritten Tabellenplatz in der Oberliga Hessen - bei einem ausgeglichenen Punktekonto (8:8) und einem Torverhältnis von 14:13 Toren. Der Abstand zum Tabellenführer Wiesbadener THC (11:5) beträgt damit bereits drei Punkte und es dürfte sehr schwer werden, das vor Saisonbeginn gesteckte Ziel - sofortiger Wiederaufstieg in die Regionalliga - noch zu realisieren. Es ist jammerschade, daß die ORV-Mannschaft in entscheidenden Momenten dadurch geschwächt wird, daß einzelne Spieler ihre Nerven nicht besser unter Kontrolle haben und den Platz mit "rot" vorzeitig verlassen müssen. So zuletzt geschehen bei Sachsenhausen 57, wo man bis zum Ausscheiden von Olaf Schmidt die spielerisch klar dominierende Mannschaft war, am Ende aber noch über ein 2:2 Unentschieden froh sein durfte. Martin Rose konnte zwei Siebenmeter verwandeln.

Im letzten Heimspiel gegen HC Fechenheim führten die ORV-Herren deutlich mit 3:1 Toren - nach einem 0:1 Rückstand - ehe man sich in den letzten Spielminuten noch zwei Gegentreffer einhandelte. Unter dem Strich waren das in zwei Spielen zwei "verschenkte Punkte", die bei der Endabrechnung sehr schwer wiegen dürften.

Trotzdem sollte die Truppe um Spielertrainer Norbert Armanski in den verbleibenden sechs Spielen noch einmal alles daransetzen um sich und den Zuschauern zu beweisen, daß das gesteckte Saisonziel keineswegs unrealistisch war - vielleicht klappt es ja doch noch.-

Die Ib-Herren belegen zur Zeit mit 6:12 Punkten (9:12 Toren) den 7. Tabellenplatz in der 1. Verbandsliga. Der Abstand zum Tabellenletzten DHC Wiesbaden beträgt 3 Punkte. Zuletzt gab es leider zwei deutliche Niederlagen gegen Eintracht Frankfurt Ib (1:3) und Rüsselsheim Ib (0:3). Bei noch ausstehenden fünf Spielen sollten jedoch die zum Klassenerhalt notwendigen Punkte noch eingefahren werden können.-

Die III. Herren werden es nach ihrem Aufstieg in die 2. VL sehr schwer haben, sich in dieser Klasse zu halten. Hoffen wir jedoch, daß es nach der Sommerpause gelingt, den einen oder anderen Punkt noch auf der Habenseite zu verbuchen .-

Die Senioren genießen die Sommerpause in vollen Zügen - seit Erscheinen der letzten Ausgabe von RWS gibt es hier nichts neues zu berichten.-

D.H.

WOLFGANG SIEGLER Gas-, Wasser-
und sanitäre
Anlagen
Heizungsbau
Spenglerei

605 Offenbach am Main
Starkenburgring 19, Telefon

83 41 44

BAUGLASEREI UND SCHREINEREI

ERNST BÖHM

FENSTER UND TÜREN IN HOLZ UND KUNSTSTOFF

Kunststoffverarbeitung, Verglasungen, Reparaturen
Robert-Koch-Straße 6 (Halle 10), 6050 OFFENBACH/M.
TELEFON (069) 833989

Was gibt es sonst im ORV ?

Als neue Mitglieder im ORV begrüßen wir:

Sven Herfurth
Andrea Moch
Klaus-Clemens Schoo
Ralf-Falko Schröder
Eric Steinle
Tim Wollnik
Rafael Ziemichod

.....

Friedrich Kohler · Malergeschäft

605 Offenbach (Main), Senefelderstraße 113, Tel. 83 19 60

Der Mann vom Bosch-Dienst hilft.

Nennstiel

Seit 50 Jahren
Autoelektrik und Mechanik
Ferd.-Porsche-Straße 11 ☎ 89 51 67
6050 Offenbach-Bieber, Industriegebiet





Aus der ORV-Familie

Wir gratulieren zum Geburtstag

Oktober

- | | |
|--|--|
| 2. Ferdinand Ahrens
Herbert Kempfer
Hermann Tobisch | 24. Max Weeda |
| 3. Siegfried Kostkowski
Jutta Weinknecht | 25. Heiko Benedikt
Simon Benedikt |
| 5. Beate Buntrock
Marion Kramp | 26. Hannelore Hofferbert |
| 7. Daniela Wehner | 27. Lothar Purwin
Holger Wahl |
| 8. Philipp Bende
Tobias Rudolph
Fredy Simic | 29. Frank Hertel
Rainer Matzner
Florian Meister
Carsten Pinck
Holger Pinck |
| 9. Bernd Weber | 31. Horst Heintze |
| 10. Jörg Kloé
Bernd Siegler | |
| 11. Gernot Schwab | |
| 12. Heinz Ohlig | |
| 13. Norbert Hauck
Rosemarie Weigend | |
| 14. Jan Boss Henrichsen
Thomas Marx
Alexander Mathes | |
| 15. Anke Jedam | |
| 16. Christine Förster
Renate Meister
Benno Pfeiffer | |
| 17. Johanna Lewens | |
| 20. Heide Bussian | |
| 22. Wilfried Haase | |
| 23. Lutz Collin
Kai Presser
Heinz-Dieter Rolfes | |

November

- | |
|--|
| 1. Harry Müller (65) |
| 2. Christiane Hartmann |
| 3. Michael Berth
Wilfried
Maruschewski |
| 5. Josef Sabovljev
Alexander
Würzberger |
| 6. Michael Hawelka |
| 7. Peter Wahl |
| 8. Conny Uhde (55) |
| 9. Hans-Jürgen Fischer
Trude Schnabel
Roland Stübing |

November

- | | |
|--|---|
| 10. Ken Badowicks
Lars Nixdorff | 2. Hans Wickenhäuser |
| 11. Jens Nimmerrichter | 3. Manfred Bauer |
| 12. Nicolas Neusüss
Rainer Nimmerrichter | 4. Sven Herfurth
Daniela Wagner |
| 13. Wilhelm Fengel
Detlev Oberhell
Angela Salg | 5. Andreas Löser
Fiepke Rudolph
Roland Weigend |
| 14. Natalie Deschauer
Ingrid Matzner | 7. Martin Last
Matthias Sator |
| 16. Benedicte Henrichsen
Emil Armanski | 8. Benjamin Kaiser |
| 18. Tim Wollnik | 9. York Krause |
| 19. Horst Anders | 10. Kai-Roland Augst
Heiko Ruwe |
| 20. Paul Ashoke
Daniel El Mokdad | 11. Gertrud Bach |
| 21. Jörg Hohe
Bettina Schubert | 12. Christian Frank |
| 22. Gilbert Berger
Hans Walz-Birner | 14. Hilde Schönig
Arhun Tamer |
| 23. Otto Hofferbert (65) | 15. Bernd Gebauer |
| 24. Manuela Damm
Herbert Kulmai | 18. Alfred Gottlieb
Klaus Matz |
| 25. Christian Last | 19. Thomas Bühler
Tanja Kayser |
| 26. Michael Neumann
Marion Schlicht | 20. Ute Maria Walther |
| 27. Christian Drüke
Roy Hasenfratz | 21. Ruth Detering (55)
Rafael Ziemichod |
| 28. Ludwig Mitscher | 22. Thorsten Jürgensen
Kai Lewens |
| 29. Karl-Heinz Arnold
Anke von Kiedrowski | 23. Andreas Berth
Barbara Meister
Rüdiger Ostmann
Norbert Alix |
| 30. Magda Fischer | 24. Angelika Czuma |
| | 25. Boris Hartling |
| | 26. Friedrich Jürgensen |
| | 27. Christel Berth
Ingolf Iversen
Gero Lüben |

Dezember

1. Jens Neunherz
2. Michael Krause

28. Jörg Bussian
29. Hans Strogies